



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4812-006      **GISPADID:** 2002050

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch nordoestlich der Fuerwigge- Talsperre

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Märkischer Kreis

Gemeinde: Herscheid

(Nuts-Code: DEA58)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,62

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Es handelt sich um einen aufgelassenen Steinbruch 300 m oestlich von Neuemuehle. Aufgeschlossen sind hier von FUCHS 1922 als "Ebbesandstein" kartierte hellgraue, gelblich verwitternde Fein- bis Mittelsandsteine, in die zumindest im untersten Teil der Steinbruchwand linsenartig ausgebildete, dunkelgraue Siltsteinlagen vereinzelt eingeschaltet sind. Nach SEMERAK 1981 (S.115-117) ist in diesem Steinbruch der Uebergang zwischen den von SCHREINER & SEMERAK 1980 in ihrer stratigraphischen Neugliederung des Unter-Devons auf Blatt Herscheid neu aufgestellten Einheiten "Siltstein-Serie" und "Arkose-Serie" zu beobachten. "Die Siltsteinlagen sind hier nur noch linsenartig ausgebildet. Ausserdem tritt in diesem Aufschluss ein ebenfalls linsenartiger Tongeroellhorizont auf. Die als Schlickeroelle anzusprechenden grauen Tonschmitzen durchsetzen die sandige Matrix in dichter Anordnung" (SEMERAK 1981,s.117). Das im Aufschluss dominierende Gestein der "Arkose-Serie" kann als "gelbbraune fein- bis mittelkoernige, z.t. muerbe Arkose angesprochen werden (SEMERAK 1981, S.117). Der groessere Teilbereich des ehemaligen Steinbruchs liegt im "NSG Herveler Bachtal".

**Schutzziel:**

bedeutsamer Aufschluss fuer die lithostratigraphische Neugliederung des Unterdevons im Blattgebiet nach SCHREINER & SEMERAK 1980 (vgl. Kritik durch Boeger, 1983).

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Nein

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Siegenium

**Kenndaten:**

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie



**Stichworte:**

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Sandsteinbruch

Lithostratigraphie

**Umfeld:**

befestigter Weg

Brache

Wald

**Gefährdung:**

Steinschlag

Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Massnahmen gegen Steinschlaggefahr (30 m hohe, steile Steinbruchwand) und gegen die Deponierung von Pflanzenabfaellen.

**Naturräumliche Zuordnung:**

336-E2 – Südsauerländer Bergland

**Höhe über NN:**

min. 428 m, max. 428 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4812-006

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch nordoestlich der Fuerwigge- Talsperre

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Märkischer Kreis

Gemeinde: Herscheid

(Nuts-Code: DEA58)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,62

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4812, Q1, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2618795 / H: 5670332

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1987, Kartierung/ Beobachtung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 24.6.2021

---